

Kriterien zur Bewertung von mündlichen Leistungen*

Note	Definition	Der/die Schüler/in...
<i>sehr gut</i> (1)	Die Leistung entspricht den Anforderungen <i>im besonderen Maße</i> .	<ul style="list-style-type: none"> • ist immer konzentriert • hat stets die Materialien und HA sorgfältig erledigt dabei • trägt von sich aus mit Mitarbeit und Wortmeldungen zum U bei • gibt qualitativ (sehr) gute eigene Antworten, die den U voranbringen • ist teamfähig (Organisationsleitung) • bringt auch außerschulisches Wissen mit ein • kann komplexe Sachzusammenhänge erfassen u. gedanklich fortführen
<i>gut</i> (2)	Die Leistung entspricht <i>voll</i> den Anforderungen.	<ul style="list-style-type: none"> • arbeitet konzentriert mit • hat so gut wie immer die Materialien und HA sorgfältig erledigt dabei • trägt häufig mit Mitarbeit und Wortmeldungen zum U bei • muss selbstständig arbeiten können • entwickelt eigene Ideen zur Lösung von Problemen • kann Transfer herstellen
<i>befriedigend</i> (3)	Die Leistung entspricht <i>im Allgemeinen</i> den Anforderungen.	<ul style="list-style-type: none"> • ist fast immer konzentriert • gibt qualitativ befriedigende Antworten • ist in der Lage, Inhalte zusammenzufassen • kann auf Wissens- und Wiederholungsfragen antworten • trägt mit Mitarbeit u. Wortmeldungen zum U bei (teils mit Aufforderung) • kann sich sinnvoll an Diskussionen beteiligen • ist erfahren, sicher und zuverlässig im Umgang mit / bei der Anwendung von methodischen (Lehr- & Lern-)Arrangements
<i>ausreichend</i> (4)	Die Leistung <i>weist zwar Mängel auf</i> , aber entspricht <i>im ganzen noch den Anforderungen</i> .	<ul style="list-style-type: none"> • ist nicht immer konzentriert, stört jedoch selten • hat meistens die HA und Materialien dabei • bedarf bei Teamarbeit der Hilfe, ist aber bemüht mitzuwirken • zeigt teilweise Interesse an einzelnen Themen • hat Probleme, Inhalte zusammenzufassen • kann meistens auf Wissens- und Wiederholungsfragen antworten • muss häufiger vom Lehrer zur Mitarbeit aufgefordert werden • arbeitet bei methodischen (Lehr- & Lern-)Arrangements zumeist mit • kann am U teilnehmen, ohne neue Impulse zu geben
<i>mangelhaft</i> (5)	Die Leistung <i>entspricht nicht den Anforderungen</i> , lässt jedoch erkennen, dass die notwendigen <i>Grundkenntnisse vorhanden</i> sind und die <i>Mängel in absehbarer Zeit behoben</i> werden können.	<ul style="list-style-type: none"> • ist oft unkonzentriert • hat häufig die HA und Materialien nicht dabei • stört häufiger den U • kann selten auf Wissens- und Wiederholungsfragen antworten • zeigt häufig Desinteresse • meldet sich sehr sporadisch • zieht sich fast vollständig aus dem U-Geschehen zurück
<i>ungenügend</i> (6)	Die Leistung <i>entspricht nicht den Anforderungen</i> und die <i>Grundkenntnisse sind so lückenhaft</i> , dass die <i>Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben</i> werden können.	<ul style="list-style-type: none"> • verweigert jede Mitarbeit • erledigt keine HA, hat keine Materialien dabei • ist ohne jegliches Interesse • stört ständig den U • reagiert nicht auf Anweisungen des Lehrers

* Ein paar allgemeine Anmerkungen zum Verständnis dieser *groben* Kriterien:

- Wer nicht da ist, kann nicht (gut) bewertet werden. Daher ist Anwesenheit natürlich Pflicht, Abwesenheit kann nur in entsprechenden Ausnahmefällen entschuldigt werden. Unentschuldigtes Fehlen ist eine ungenügende Leistung. Gleiches gilt übrigens für „Zuspätkommen“. Versäumter Stoff muss stets nachgearbeitet werden!
- (Positive) Fähigkeiten, die für „schlechtere“ Noten gelten, gelten selbstverständlich auch für die besseren. Zum Beispiel ist die Fähigkeit „ist in der Lage, Inhalte zusammenzufassen“ nur für Note 3 gelistet, gilt aber natürlich auch für Note 2 und 1.
- Um eine der Noten zu bekommen, müssen – im Positiven wie Negativen – nicht zwangsläufig *alle* Punkte erfüllt sein. So lässt sich eine 1 auch dann verdienen, wenn man nicht „immer konzentriert“ ist. Es ist also auch Ermessenssache des Lehrers – das nennt man „pädagogische Freiheit“. ☺